Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Johann Albrecht I., Mecklenburg, Herzog

Der Durchleuchti=||gen Hochgebornen Fürsten vnnd || Herren/ Herrn Johans Albrechts vnd Her=||ren Virichs gebrüdern/ Hertzogen zu Me=||ckelnburgk ... || Hoffgerichts ordnung/|| Auffs new vbersehen vnd verbessert/ mit an=||gehengter Römischer Kays. Mayest.|| Confirmation vnd Priui=||legio.|| Jm Jar nach Christi geburt/|| M.D.LXX.||

Rostock: Lucius, Jakob d.Ä., 1570

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

VGGIAHZM



1570

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009/phys_0001

L 44

(Blatt A1 fehlt.)

Mk_4712.
~~Mk_4103.~~

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009/phys_0002

Mekelburgische Hof...

Der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnnd Herren/Herrn Johans Albrechts vnd Herren Vlrichs gebrüdern/Hertzogen zu Meckelnburgk/Fürsten zu Wenden/Graffen zu Schwerin/der Lande Rostock vnd Stargart Herren

Hoffgerichts ordnung/

Auffs new vbersehen vnd verbessert/mit angehengter Römischer Kayſ. Mayest. Confirmation vnd Priuilegio.

Im Jar nach Christi geburt/
M. D. LXX.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Gedruckt zu Rostock durch Jacobum Lucium.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009/phys_0005

Johans Albrecht vnd Vlrich/



Gebrüdere/von Gottes gnaden Hertzogen zu Meckelnburgk/etc.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009/phys_0006

Römischer Keyserlicher May. CONFIRMATION über die Fürstliche Meckelburgische hofgerichts ordnung.

WIR von Gotts gnaden Maximilian der ander / Erwehlter Römischer Kayser zu allen zeitē mehrer des Reichs / in Germanien zu Hungern / Behem / Dalmatien / Croatien / vnd Schlauonie etc. Köning / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Brabandt / zu Steyr / zu Kerndten / zu Crain / zu Lützenburgk zu Wirtembergk ober vnd nider Schlesien Fürst zu Schwaben / Marggraff des heilgen Römischen Reichs zu Burgaw / zu Märherrn / ober vnd nider Lausnitz / Gefürster Graff zu Habsburgk / zu Tyroll / zu Pfierdt / zu Kiburgk vnd zu Görtz etc. Landtgraff in Elsas / Herr auff der Windischen Marck zu Portenaw vnd zu Salins etc. Bekennen offentlich mit diesem brieff / vnd

thun kundt aller menniglich/ das vns die Hochgebornen/ Johans Albrecht vnd Vlrich gebrüdere Hertzogen zu Meckelburgk/ vnsere lieben Ohaimen vnd Fürsten/ ein *Reformation* vnd ordnung jres Hofgerichts/ die jre liebten auff ansuchen deren Landtstende zu befürderung gemeiner Justitien vnd wolfart in jren Fürstenthumben vnd Landen fürgenommen vnd verfast in einem gedrucktem Exemplar fürbringen lassen/ welche von wort zu worten hernach geschrieben stehet vnd also lautet etc.

Vnd vns darauff demütiglich angeruffen vnd gebeten/ das wir als Regirender Römischer Kayser/ solche *Reformation* vnd Hofgerichts Ordnung mit allem jhrem inhalt zu Confirmieren vnd zubestetten gnediglich geruheten/ des haben wir angesehen ermelter vnserer lieben Ohaimen vnnd Fürsten der Hertzogen zu Meckelburgk/ gebrüder/ vnterthenig zimlich bitt auch die angenemen getrewen vnd nützlichen dienste so jhrer liebden vorfahren vnd sie Weylandt vnsern vorfahren/ Römischen Kayserrn vnd Königen hochlöblicher gedechtnus vns vnnd dem heilgen Reich in mehr wege offt williglich erzeigt vnd

bewiesen

bewiesen haben vnd jre liebden hinfüro nicht weniger zu thun gantz vrbietig sind/auch wol thun mögen vnd sollen.

Vnd darumb mit wolbedachtem muth gutem Rath vnd Rechter wissen denselben vnsern lieben Ohaumen vnd Fürsten den Hertzogen zu Mckelburgk gebrüdern obinserirte *reformation* vnd gerichts ordnung ausser des puncten/welcher nit bringt das von den Vrtailen so an ihrer liebden Hofgericht gesprochen/In sachen so nicht vber fünffhundert Gülden wert/an vns oder vnser Camergericht nicht sol mögen appelliert werden/welchen wir vermög eines vnsers jren liebden hierüber/Insonderheit mitgeteilten Kayserlichen Priuilegij allein auff drey hundert Gülden Reymsch in müntz gestelt haben/in allen jren worten/Puncten/Clausulen/Articuln/Inhaltungen/meinungen vnd begreiffungen/Als Römischer Kayser gnediglich Confirmirt vnd bestettet. Confirmiren vnd bestedten die auch hiemit von Römischer Kayserlicher macht/volkommenheit wissentlich in krafft dieses Brieffs was wir von Rechts vnd billigkeit wegen daran zu confirmiren vnd zu

bestetten haben confirmiren vñ bestetten/ sollen vnd mögen/ vnd meinen setzen vnd wöllen das obbegriffen *Reformation* vnnd gerichts ordnung/ in allen vnd jeden jhren worten/ Puncten/ Clausulen/ Artickuln/ inhaltungen/meinungen/ vnd begreiffungen als obstehet/krefftig vnd mechtig seyn/stet/fest/vnd vnuorbruchlich gehalten vnd volnzogen werden vnd gedachte vnsere liebe Ohaumen vnd Fürsten Hertzog Johans Albrechten vnnd Hertzog Vlrichen zu Meckelburbk etc. gebrüdere/ sich der selben in jhren Fürstentumben vnd Landen/durch jhre verordente beysitzer/ ampt vñ gerichts leute alles jres inhalts (ausser vorberurts Artickels der Appellation an vns oder vnser Kayserlich Camrnergericht/ im heiligen Reich/ welchem wir abgesetzte maß gegeben haben wollen) frewen/gebrauchen vnd geniesen sollen vnd mögen/ von vns vnd sonst mennigliche vngehindert/ doch vns vnd dem heiligen Reich vnd sonst mennigliche an seinen Rechten vnd gerechtigkeiten vnuorgriffen vnd vnschedtlich.

Vnd gebieten darauff allen vnd jden Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnd Weltlichen Prelaten/

Prelaten/Grauen/Freien Herrn/Rittern/
Knechten/Landtvogten/Haubtleuten/Vitz-
domben/Vögten/Pflegern/Vorwesern/
Amptleuten/Landtrichtern/Schultaisen/
Burgermeistern/Hofrichtern/Westphalisch
landt vnd andern Richtern/Räthen/Bür-
gern/gemeinten/vñ sonst allen andern vnsern
vnd des Reichs vnterthanen vnd getrewen/
in was wirden/standt oder wesens die seyn/
ernstlich vnd festiglich mit diesem Brieff vnd
wöllen das sie obgedachte vnsere liebe Ohai-
men vnd Fürsten die Hertzogen von Meckel-
burgk gebrüdere vñ dero nachkommen an sol-
cher jrer auffgerichten *Reformation* vñ gerichts
ordnung vñ dieser vnserer darüber gegebenen
Kayserlichen *confirmation* vnd bestetigung nit
hindern noch jrrē/sonder sie deren geruhiglich
gebrauchen geniesen vñ gentzlich darbey blei-
ben lassen/vnd hiewider nit thun/noch des je-
mant hindern zu thun gestattē in keine weise.
Als lieb einem jdern sey vnser vnd des Reichs
schwere vngnade straff vnd darzu ein peen/
nemlich viertzig Marck Lötigs goldes zuuer-
meiden/die ein jeder so offt er freuentlich hier-
wider thete vns halb in vnser vnd des Reichs
Cammer vnd den andern halben theil vielge-
nanten Hertzogē zu Meckelburgk gebrüdern
vnnach-

vnnachleßlich zubezalen verfallen seyn solle. Mit vrkundt dieses brieffs besiegelt mit vnserm Kayserlichen anhengendem Insiegel/ Geben in vnser Statt Wien den letzten tag des Monats Februarij nach Christi vnsers lieben Herrn geburt/ funffzehen hundert vnd im neun vnd sechzigsten / vnseres Reiche des Römischen im siebenden/ des Hungerischen im Sechsten vnd des Bemischen im ein vnd zwantzigsten.

Maximilianus

Vice & nomine R.MI Domini. Domini Archicancellarij Moguntini &c.

V: Zas.

Ad mandatum sacræ Cæsareæ Maiestatis proprium.

Obernburger.

Kayserlicher Maiestet *PRIVILEGIVM DE NON appellando*, Von 300. Gülden Reinisch.

WIr Maximilian der Ander Von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kayser/ zu allen zeiten mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungern/ Beheim Dalmatien/ Croatien/ vnd Schlauonien/ Küning/ Ertzhertzog zu Ostereich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabandt/ zu Steyr/ zu Kerndten/ zu Crain zu Lützenburg/ zu Wirtemberg ober vnd nider Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraff des heiligen Römischen Reichs/ zu Burgaw/ zu Marherrn/ ober vnd nider Lausnitz/ Gefürster Graf zu Habspurg/ zu Tirol zu Pfierdt zu Kyburgk vnd zu Görtz/ Landgraff in Elsas Herr auff der Wendischen Marck/ zu Portenow vnd zu Salins. etc. Bekennen für vns vnd vnsere nachkommen am

)(Reich

Reich offentlich mit diesem brieff vnd thun kundt aller menniglich / das vns die Hochgebornen Johans Albrecht vnd Ulrich gebrüdere / Hertzogen zu Meckelburgk / vnsere liebe Oheimen vnd Fürsten / vnterthenniglich zuerkennen gegeben wiewol einem jedē an jrer liebden Hoff vnd anderen Gerichten / in deren Fürstentumb / Graffschaffen Herschaffen / Landen / Stedten vnd Gebieten / fürderlich vnd gebürlich Recht widerfahre / ergehe vnd gestattet / Vnd wissentlich ahn denselbigen Gerichten / im Rechten Niemandt beschwert . So werde doch zu zeiten / durch die Partheyen vnterstanden / von solchen jhrer Liebden Gerichten vmb kleine geringe Sachen vnnd mehr auß mutwillen dan einiger nottorfft allein zu gefehrlichem auffzugk / verlengerung vnd ausflucht des Rechtens / auch sich selbst vnnd jhre gegenteil in mercklichen schaden vnnd Verderben zu führen / vnnd zu bringen / ahn vns vnnd vnser Kayserlich Kammergericht / im Heiligen Reich zu *Apellirn* . Vnd vns darauff demütiglich angeruffen vnnd gebetten / das

wir

wir jhre liebden vnnd derselben vnterthanen hierin gnediglich / zu fürsehen geruethen / Das haben wir angesehen solch gedachter vnserer lieben Ohaimen vnnd Fürsten / Hertzog Johans Albrechten vnnd Vlrichen gebrüderen / demütig / zimlich bitt / auch die getrewen vnnd nützlichen dienste / so jhrer liebden Vorfarhen / vnnd sie selbst vnsern Vorfarhen Römischen Kayserrn / vnd Königen vns vnd dem heiligen Reich / bisher gethan haben vnnd jhre liebden hinfüro wol thun mögen vnnd sollen / Vnnd sonderlich auch darbey betrachtet denn nachteil vnnd Vorderben / so sonsten denn Parteyen auß gar geringen Sachen / zustehen / Also das auff solche *Appellation* mehr vnkostens / dan die Hauptsachen wert sein / auflauffen magk / vnnd darumb mit wolbedachtem muth / gutem Rath vnd Rechter wissen / den gemelten vnsern lieben Ohaimen vnd Fürsten Johans Albrechten vnd Vlrichen Hertzogen zu Meckelburgk etc. gebrüderen diese besondere gnade gethan vnd freyheit gegeben / Thun vnd geben jhren liebden / die auch hiemit von Römischer Kayserlicher macht

volkommenheit / wissentlich in krafft dieses brieffs / Also das nun hin füran in Ewigkeit von keinen bey oder entlichen vrteilen / erkandtnussen / oder *Decreten* / So an ihrer liebden vnd dere nach kommen / Hertzogen zu Meckelburgk / Hoffgerichten ausgesprochen vnd eröffnet worden / In sachen da die Klag vnd Hauptsach nit vber Dreyhundert Gülden Reinisch zu Müntz Hauptsumma / Sonder dieselbige summa oder darunter wert wehre von ymandt wehr der auch sey weder an vnser oder vnserer nachkommen / am Reich / Kayserlich oder Königlich Camergericht / im heiligen Reich / nit *Appellirt*, *supplicirt*, noch *reducirt* werden sol noch mag / in kein weise / sondern dieselben vrteil / Erkentnussen vnd *Decret* gantz krefftig vnd mechtig sein / stett bleiben / volnstreckt / vnd an genanter vnserer Fürsten Höff vnd anderen Gerichten ferner volnfahren vnd *procedirt* werden soll / wie sichgebüret von aller menniglich / vnuorhindert. Vnd ob dawider an einem oder mehr von einiger vrteil die nit vber Dreyhundert Gülden Reinisch in Müntz wie obstehet / betreffe /

betreffe / *Appelliert*, *Suppliciert* oder *Reduciert*, welcher gestalt oder von wem das geschehe vñ dieselben *Appellation*, *Reduction* oder *Supplication* ein oder mehr von vnserm oder vnserer nachkommen / am Reich Kayserlichen oder Königlichen Camergericht aus vnwissen vnd vorgessenheit / angenommen würden. So setzen / ordnen vnd wöllen wir / das solchs der obgemelten begnadung vnd freyheit vnnachteilig vnd vnabrüchlich / Auch dieselben *Apellation*, *Reduction* oder Supplicierung vnd was darauff gehandelt oder fürgenommen würde / gantz krafftlos / vntauglich vnnd nichtig sein.

Das wir auch alles vnd yedes von obbestimpter vnserer Kayserlichen Macht / volkommenheit vnd Rechter wissen / jtzo alsdan vnd dan als ytzo vntauglich erkennen / erkleren / aufheben / Kassieren vnd vernichten / In der aller besten form vnd mas / Als wir das thun mögen vnd die obgemelte vnsere liebe Ohaimen vnd Fürsten Hertzog Johans Albrecht vnd Vlrichen zu Meckelburgk vnd jhrer liebden nachkommen sich obberürter vnserer Freyheit vnd begnadung gebrauchen

vnnd macht vnnd gewalt haben mögen vnnd sollen / solche Vrteil / die Also Dreyhundert Gülden Reinisch in Müntz oder darunter wie oblaut / betreffen / Zuuolnziehen / vnnd ferner wie sich nach Rechtlicher ordnung vnnd löblichem Landts gebrauch gebürt / zu handlen / vnnd Zuuolnfahren / von aller menniglich vnuerhindert / Vnnd gebieten darauff allen vnnd yeden Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen Prelaten / Grauen / Fryen Herrn / Rittern / Knechten Hauptleuten / Landtuogten / Vitzdamben / Vogten / Pflegern / Vorwesern / Amptleuten / Landtrichtern / Schulteisen / Burgermeistern / Richtern / Räthen / Burgern / gemeinden vnnd sonst allen andern vnsern vnd des Reichs vnterthanen vnnd getrewenn in was wirden / standt oder wesens die seint ernstlich vnnd vhestiglich mit diesem Brieff / vnnd wollen / das sie die obgenanten Johans Albrechten vnnd Vlrichen Hertzogen zu Meckelburgk gebrüdere / vnnd deren Nachkommen an dieser vnser Kayserlicher Gnad vnnd Freiheit /

Damit

Damit wir jhre liebden / wie obgemelt ist / begnadet vnnd fürsehen haben / nicht hindern noch irren / Sondern gentzlich dabey bleiben / Vnnd deren geruhiglich gebrauchen vnnd geniesen lassen / Auch dawider nicht thun / noch des jemandts andern zu thun gestatten / in kein weise / Als lieb einem jden sey / vnser vnnd des Reichs schwere Vngnad vnnd Straff / vnnd darzu ein Peen / Nemlich ein hundert Marck löttigs Goldes zuuormeiden / die ein jder / so offt er freuentlich hiewider thette / Vns halb in vnser vnnd des Reichs Kammer vnnd denn andern halben teil dem mehr gemelten vnsern lieben Ohaimen vnnd Fürsten Hertzog Johans Albrechten vnnd Vlrichen zu Meckelburgk / gebrüdern etc. oder jhrer liebden Nachkommen / vnableslich zubezalen verfallen sein soll / Mit Vrkundt dises brieffs besiegelt mit vnserem Kayserlichen anhangendem Insiegel / Geben in vnser Stadt Wien denn Sechs vnd Zwantzigsten tagk des Monats Februarij / Nach Christi vnsers lieben Herrn geburt / Fünfzehen

hundert /

hundert / vnd im neun vnd sechtzigsten vnserer Reiche / des Römischen im Siebenden / des hungerischen im Sechsten vnd des Beheimischen im ein vnd zwentzigsten Jar.

Maximilian

Vice & nomine R.mi Domini. Domini Archicancellarij Moguntini &c.

V: Zs.

Ad mandatum sacræ Cæsareæ Maiestatis proprium.

Obernburger.

VOn Gotts gnaden Wir Johans Albrecht vnd Vlrich gebrüdere/ Hertzogen zu Meckelnburgk/ Fürsten zu Wenden/ Grauen zu Schwerin/ der Lande Rostock vnd Stargart Herrn/ Thun kundt in vñ mit krafft dieser vnser ordnung vnd satzungen jedermenniglich/ Als wir hie beuor auff gemeiner Huldung/ etlichen Landtagen vnd sonst offtmals von allē Sten den vnser Prelaten/ Ritterschafft vnd andern vnsern liebē getrewen vnderthenig angelangt die justitz zubestellē/ vnd jederman gericht/ vnd Recht schleunig mittheilen zulassen/ Darauff wir auch Gott dem allerhöhesten zu Ehren/ wie wir dann ampts halber schüldig/ damals eine Gerichts ordnung mit reiffem Radt vieler vnser Erbarn vnd gelerten Räthe verfast/ beschlossen/ gesatzt vnd Publicirt haben/ Vnd aber im werck befunden/ das dieselbig in etlichen puncten vnuolkomen/ auch zu schleuniger befürderūg der Parteien Rechts/ einer verbesserung bedürfft/ Als haben wir

die durch obberürte vnsere Räthe auffs new vbersehen/endern vnd verbessern lassen/Vnd gebieten darauff allen vnd jden vnsern amptleuten/Räthen/dienern/vnderthanen vnd verwandten/vnd andern der wir mechtig sein/ vnd die bey vns vmb recht ansuchen werden/ was standts oder wesens die in vnserm Fürstenthumb vnd Landen seyn/bey den pflichten/damit sie vns verwandt/Vnd wöllen ernstlich/das jhr hinfürter diese vnsere Reformation vnd ordnung in vnsern Fürstentumen/Graffschafft/Herschafft vnd gebieten/ in jrrigen sachen vnd Gerichts hendlen stedt vnd vest haltet/dergestaldt Procedirt/auch recht suchet vnd findet/vnd in allen Puncten vnd Artickln handhabt/vnd stracks vnd vnweigerlich nachkommet/bey vermeidung vnserer straff vnd schwerer vngnad/Jdoch vorbeheltlich/das wir zu jeder gelegenheit durch weiter zeitigen Radt/die vnsere Gerichtsordnung verändern vnd verbessern mögen/ ohne beschwerung der Part vnd jedermennigklich vnverletzt an seinem Gericht vnnd Rechtt

Wie das Hoffgericht zubestellen.

DAmit sich niemandt zubeklagen/ das er mit langwirigem processen oder schwerem vnkosten ferner auffgehalten/ auch nicht geursachet werde/ seine sache durch vehde oder andere vngebürliche wege zusuchen/ sonder alle vnd ein jeder vnser vnderthanen/ was standts oder wesens er sey/ jegen dem andern/ auch frömbde vnd außlendische jegen den vnsern förderlichs recht bekommen. Verordnen wir/ das hinfürder vnser Hoffgericht vier mal des Jars/ als nemlich/ alweg auff den Montag nach *Trium Regum*, vnd volgens auff den Montag nach *Quasi modo geniti* zu Gustrow/ Vnd dann auff den Montag nach *Visitationis Mariæ*, vnd hernach den Montag nach *Michaëlis* zu Schwerin (Jederzeit des Abendts zeitlich einzukommen) gehalten werden soll.

In gleichmus/ sollen auch vnsere *extra ordinari* Gerichte an jtztgenanten beiden örten/ als nemlich/ auff Montag nach Martini/ vnd Montag nach *Inuocauit*, vnd also zuzweien malen zu Gustrow/ Des gleichen auff

Montag nach *Trinitatis*, vnd Montag nach Bartholomei / auch zweimal nach einander zu Schwerin gehalten / vnd also von sechs Wochen zu sechs Wochen procediret werden / Vnd sol in solchen *extraordinari* gerichten gutliche handlunge zwischen den Parteyen vorgenommen / *Citationis decerniret*, die Klag Libel / darauff *Citationes* gebeten / ob dieselben in recht zulessig / besichtiget kundschafften publicirt / *Dilationes* vnd andere gemeine bescheide eröffnet werden.

Vnd damit vnser Hoffgerichte destostatlicher besetzt werde / habē wir geordnet Zwölff *Assessores* oder Beysitzer / darunter Vier Lanträthe vom adel / Vier gelerte Räthe / Ein Doctor auß vnser Vniuersitet zu Rostock / Ein gelerter aus dem Stifft Schwerin / vnd zween Bürgermeister aus vnsern beidē Stedten Rostock vnd Wißmar / nemlich / aus jglicher Stadt einen / das Hoffgerichte zuuerwalten vnd zu administriren / Vnd sollen dieselbigen gebürlicher weiß darzu vereydet werden / dem Gerichte jederzeit ausserhalb Leibes schwacheit oder Ehaffte verhinderung beywonē / des Procurirens / Aduocirens / Radtgebens /

gebens / gentzlich sich eussern vnd enthalten / vnd mit *Commißion* sachen verschonet sein vnd bleiben / auch auff jr Eidspflicht vnd gewissen nach beschriebnen löblichen Kayser Rechten / guten bestendigen hergebrachten gewonheiten / vnd jhrem besten verstandt / erkennē / richten vnd vrtheilen / wie sie solchs für dem Angesicht Gottes / vns vnd der gantzen Welt bekant sein wollen vnd zuuerantworten wissen.

Nichts weiniger sein wir geneigt / Nach altem gebrauch vnser Hoffgericht jederzeit eigner Person / so ferne wir durch Ehafft oder ander geschefft nicht verhindert / zubesuchen / dabey zu seyn vnd zu presidirn.

Im fall wir aber in eigner Person dem Gericht allebeyde oder vnser keiner nicht beywonen konten / So wöllen wir an vnser stat jemand aus vnsern beysitzern zu Presidenten verordnen.

Von Aduocaten vnd Procuratorn.

DAmit die frembden so woll als vnsere Vnderthanen vnd liebe getrewen desto-

besser

besser im Gericht versorget/ Haben wir fünff geschickte *Procuratores* bestelt/die vns jederzeit geloben vnd zu Gott schwerē sollen/der Parteien/dero sachen sie zuhandlen annemen/bestes zuwissen/die beuohlene sachen mit trewem fleis nach jhrem besten verstandt/vnd den Parteyen zugute fürzubringen/ zuhandlen vnd aus zuführen/ keinerley falsch/ vnrecht auffschub/ oder mutwillige verlengerung der sachē/wissentlich nicht zugebrauchen noch zusuchen/das auch/die Parteyen zuthun/nicht zu vnderweisen/kein geding *de quota litis* vnnd theil in der sachen zuhaben/mit dem Parteyen zumachen/sonder vmb billiche belohnung/ jhrer Part sache mit allen trewen vortsetzen.

Vnd so offt vnsere verordente Procuratores von den Parteyen/ wer die auch seyn/ in oder außlendische/ vmb beystandt angesprochen vnnd ersucht werden/ sollen sie schüldig sein/ demselben in seiner sache williglich vnnd trewlich zudienen/ rathen/ reden vnd sein bestes (gegen zimliche belonung) fürzuwenden.

Vnd ob etwa ein Procurator so also ersucht dem Part zudienen/sich ohne erhebliche vrsachen weigern würde/ Sol er vns vnd vnsern

sern Beysitzern angezeigt/ vnd darumb gebürlich gestraffet werden.

Es sollen sich auch die Procuratores an der belohnung/ wie die von jeder sache durch vns vnd vnsere Beysitzere auff der Part begern *taxirt* wird/ benügen lassen/ vnd darüber die Parteyen keins wegs beschweren/ noch vbernehmen/ Vnd soll ein jglich Part in seinen sachen für vnserm Hoffgericht allein einen Redner oder Procuratorn bestellen vnd brauchen/ bey peen vnserm Hoffgerichte fürbehalten.

Wolte auch jemand einen andern vnnd frömbden Aduocaten vnd Procuratorn für vnserm Hoffgericht brauchen/ oder aber selbst seine sache reden vnd handlen/ so sol es jhme frey vnd zugelassen sein/ Dergestalt/ das es dieser vnser Ordnung gemes geschehe/ Auch der Aduocat oder Procurator/ so von dem Part fürgestalt wird/ vns vnd vnsern Beysitzern angelobe/ das er sich vnser Hoffgerichtsordnung gemes verhalten wölle.

Es soll auch ein jeder Aduocat vnd Procurator in mündtlicher anbringung/ vnderscheidlich/ den namen der Clegers vnd Beklagten/

klägten/Auch in was puncten vnd sachen/sein fürtragen geschicht/*specificè* melden/ Vnd in einer jedern sachen nicht mehr/dann ein mal in einem Rechtstage anruffen/Bey vermeidung der Peen/die nach gelegenheit vnd gestalt der sachen/vnd verwirckung/durch vns vndvnsere Beysitzere erkandt mag werden.

In gleichnus/sollen sie keinen vnnotturfftigen Rechtsatz thun/vnd derwegen *in expensas dilatæ litis* aus jhrem seckel/vnd ohne der Parteyen nachteill zubezalen/Condemnirt vnd gestraffet werden/Alle *producta* fleissig nachlesen vnd Corrigiren/sich auch denselben vnderschreiben/Vnd so sie wider die Ordnung handlen/auff einen Goltgülden gestraffet/auch jhre handlung nicht angenommen werden/Da sie auch höhere straffe verdienet/sol dieselb nach gelegenheit der verwirckung zu vnser vnd vnser Beysitzer ermessung stehen.

Desgleichen/da sie jhre Termin nicht halten/vnd die sache freuendtlich auffziehen/vnd also die schuldt bey jhnen scheinbarlich befunden würde/So sollen sie die verursachten vnkosten ohne nachteil jhrer Parteyen/selbst zuenrichten vnd zubezalen schüldig sein.

Wir

Wir wollen auch/ das jhre Mandata oder gewälde nicht *ad vnum actum*, sonder auff die gantze sache gerichtet sein/ vnd anderer gestalt/ für genugsam nicht angenommen werden/ Auch sie/ die Aduocaten vnd Procuratores/ sich hönischer vnd schmelicher verbitterer/ oder zur sachen nicht dienlicher wort/ kegen vnsern Beysitzern oder Part fürzubringen/ jederzeit enthalten/ vnd sich allweg/ so viel jmmer müglich/ der kürtze befleissigen/ vnd vberflüssiger Rechts Allegaten/ messigen vnd enthalten/ bey straffe eins oder mehr Goldtgülden/ nach des Gerichts ermessung.

Von Gerichts Prothonotarien vnd Schreibern.

IN vnserm Hoffgericht sollen zween geschickte Prothonotarien zugeordnet werdē/ dieselben vns vnd vnserm Gericht mit eyden vnd pflichten verwandt vnd verbunden sein sollen/ jhrem Ampt mit allem trewen fleis vorstehen/ der Parteyen fürbringen/ eigentlich auffzuschreiben vnd zuuerzeichnen/ die Pro-

thotol zu referirn vnd zu *Complirn*, damit die bescheide destobesser daraus verfast werden mügen/ Brieffe/ vrkund/ vnd was mehr gerichtlich eingelegt oder darzu gehörig/ getrewlich bey dem Gericht zuuerwaren/ den Parteyen oder jemandts anders/ was in der sachen in radtschlegen vnsers Gerichts gehandlet/ tractirt oder beschlossen wird/ nicht zuoffenbaren/ Keine Copey einbrachter Brieffe/ vrkunden/ schrifften oder anders/ von sich ohne vrlaub oder erkantnus des Gerichts zugeben/ Einer Partey wider die ander nicht zuradten/ oder die eine zuuerwarnen ohn alle gefehrde.

In sonderheit aber/ wöllen wir/ das hinfürder vnsere Gerichts Prothonotarien/ in einer jedern sache jre richtige gewisse Prothocoll/ darin befindlich von wem/ was/ vñ wie weit/ mündtlich vnd schrifftlich eingebracht vnnd verfahren/ halten/ Desgleichen auch in einer itzlichen sachen/ darein zu bey oder enturtheiln geschlossen/ solchs auff die *Acta* verzeichnen. Damit auch alles fürbringen destofleissiger auffgeschrieben vnd eingenommen werden müge/ Ist vor nutz vnd gudt bedacht/

das

das allweg zween der jüngsten *Assessorn* neben den Prothonotarien mit Prothocollirn vnd Referieren sollen.

Von Gerichts Boten.

ES sollen jederzeit zum weinigsten zween geschworne Boten zu vnsers Hoffgerichts hendeln/ verordnet werden/ Die vnserm Gericht geloben vnnd schweren söllen jhre Botschafft/ *Citation*/ vñ andere Gerichtsbrieffe/ so jhnen von vnserm Gericht oder desselben Prothonotarien beuohlen/ getrewlich vñ mitfleis auszurichtē/ vnd den Personē/ an welche die brieffe geschickt/ selbst oder in jre behausung/ oder wie es jhnen beuohlen wird/ zuantworten vnd zuuerkündigē/ auch dauon glaubliche *Relation* den Prothonotarien zuthun/ welche *Relation* alßbalt nach der *Citation ad acta* verzeichnet werden soll. Vnd fernerm vnradt fürzukommen/ damit sich hinfuro die Parteyē nicht zubehelffen haben mügen/ das jnen die brieffe oder *Citation* nicht geantwortet/ Wollen wir/ das alle Gerichtsbrieffe/ vnd sonder-

lich *Citation, Commission, Inhibition*, gebotsbriefe / *Executorial* vnd dergleichen durch vnsere geschworne Boten auff der Partey (so sie außbringt) vnkost getragen / verkundt vnd außgerichtet sollen werden.

Vnd sol solchen geschwornen Botten / von iglicher Meyl hin vnd wider / zween Groschen / Vnd wann die *Citation* oder andere brieffe / in der Stadt / da vnser Gericht gehalten / vberantwortet / ein Schilling Lübisch vnd nicht darüber gegeben werden.

Damit auch solche Boten vnserm Gericht destofleisiger auff vnd abwarten können / soll jederm jerlich zehen Gülden zu gewisser besoldung gereicht vnd gegeben werdē.

Von den Armen Parteyen.

MIt den jenigen / so Armuthalben verhindert / jhre sachen rechtlich außzuführen / tragen wir ein gnedig mitleiden / Damit sie aber nicht Rechtloß gelassen / wöllen wir / das in vnserm Hoffgericht / die sachen der Armen Parteyen / so jhr armut angegeben /

ben / einem vnser verordenten Procuratorn beuohlen werde / desselben Armen sache anzunehmen / darein zurathen / reden vnd mit trewen zuuerhandlen / Vnd soll es der Procurator / bey entsetzung seines Ampts zuthun schüldig sein / auch solche sachen vnder die Procuratores ausgeteilet werden.

Gleicher gestalt / söllen vnsers Gerichts Prothonotarien verpflichtet sein / den Armen nodtürfftige brieffe / vmb sonst vnd ohne belohnung zugeben.

Das Botenlohn soll der arme selbst ausrichten / vnd ob ers nicht vermöchte / sol es aus vnser Gerichts Lade erlegt wergen.

Vnd weiter gefahr diesfals zuuermeiden / soll der jenige / so sich für Arm angibt / vnserm Gericht kundschafft bringen / oder einen öffentlichen Eydt thun: Das er in allen seinen gütern vnd vermügen / nicht dreissig Gülden / oder souiel werdts / habe oder vermüge.

Vnd das er gelobe / sobaldt er seine sache erhalten vnd außgefürdt / oder sonst so vermügend vnd zu narung komen würde / Dem Procurator Prothonotarien vnd das außgelegte

legte Botenlohn zubetzalen/ das ers thun/ vnd sich also danckbar erzeigen wölle.

Wo aber eine Arme Partey jemanden mutwilliger weiß/ dem er die Gerichtskosten nicht erlegen kondte/ jhn recht ziehen würde/ so sol er in gefengknus oder andere gebürliche straffe genommen werden.

Form der Eyde/

Vnsers Hoffgerichts Beysitzer Eydt.

ICH schwere/ das ich diesem Fürstlichem Meckelnburgischem Hoffgericht/ getrewlich vnd mit fleis obsein/ vnd nach des heiligen Römischen Reichs gemeinen beschriebenen Rechten vnd abscheiden/ vnd in meiner gnedigen Fürsten vnd Herrn/ der Hertzogen zu Meckelnburgk/ Fürstentumen/ Herrschafften vnd gebiete/ vblichen wolhergebrachten statuten ordnungen vnd gewonheiten/ so diesem jhrer F. G. Hoffgericht fürgebracht mügen werden/ nach meinem besten verstand/

einem

einem jglichen gleich vnd vnparteysch richten / vnd keine freundschafft / feindschafft / gunst / haß oder einige andere sache / wie die namen haben mag / mich dagegen wil bewegen lassen / Auch von den Parteyen oder jemandts andern / keiner sachen halben so im Gericht hangt / oder meins bewüsts hangen würde / kein gab / geschenck oder einigen nutz durch mich selbst oder andere / wie das Menschen sinne erdencken mag / will nemen oder mir zu nutz nemen lassen / Auch kein sonder Partey im gericht oder anhang vnd zufall im vrteil suchen oder machen / vnd keiner Partey raten oder warnug thun / Vnd was in radtschlegen vnd sachen gehandelt wird / den Parteyen oder niemants eröffnen / für oder nach dem vrtheil / die sachen auch aus böser meynung nicht auffhalten oder verziehen / Darzu keine sache / wie die namen habē möchte / ausserhalb deren / darin mir zu vrteiln von Rechts wegen nicht geziemet / vnd ich ohne das abzutreten schüldig / annemē / noch darin ratschlagē / mich auch daran keine andere pflicht / buntnus noch verwantnus verhindern lassen will / vngefehrlich / als mir Gott helff vnd sein heiliges Wort.

Des Hoffgerichts Prothonotarien Eydt.

ICH schwere/ Das ich meinem auffgelegtem Ampt getrewlich obsein vnd abwarten wil/ mit auffschreiben/lesen/Protocolliern vnd anderm/Auch die brieffe vnd Vrkünde/die ins Gericht bracht werden/getrewlich bey dem Gericht verwaren/ vnd den Parteyen oder niemants anderm eröffnen. Was von den sachen in Radtschlagen der Beysitzer dieses Fürstlichen Meckelnburgischen Hoffgerichts gehandelt wird/ auch die heimligkeit der Gerichtshendel/ niemand offenbaren/ lesen oder sehen lassen/ vnd keine Copey von den eingebrachten briffen vnd schrifften den Parteyen/ohne erlaubnus vnd erkantnus des Gerichts geben/ auch keiner Parteyen wieder die andere rathen noch warnung thun/ kein geschenck nemen/noch mir zu nutz nemen lassen in einigerley weiß noch wege/ wie das Menschen sinne erdencken mag/ sonder mich meins Lohns benügen lassen will/ ohne alle argelist/ Als mir Gott helffe vnd sein heiliges Wort.

Der

Der Aduocaten vnd Procuratorn Eydt.

ICH schwere/ Das ich die Parteyen/ derer sachen zuhandlen ich anneme/ in denselben sachen/ mit gantzen vnd rechten trewē meinen/ vnd solche sachē nach meinen bestē verstandt der Partey zugut/ mit fleiß handlen vnd fürbringen/ vnd darin wissentlich/ keinerley falsch oder vnrecht gebrauchen/ noch gefehrlichen auffschub vnd *dilation* zu verlengerung der sachen suchen/ Noch das/ die Parteyen zuthun/ oder zusuchen nicht vnderweysen/ auch mit den Parteyen keinerley vorgeding oder vorwort machen/ einen theil von der sachen/ dero ich im Rechten Redner bin/ zu haben oder zugewarten/ Auch heimligkeit vnd behelff/ so ich von den Parteyen empfangen/ oder vnderrichtung der sachen/ die ich vor mich selbst mercken werde/ meinen Parteyen zuschaden niemanden offenbaren/ dies Fürstliche Meckelnburgische Hoffgericht/ vnd dessen zugehörige Personen/ wehrt halten/ ehren vnd fürdern/ vnd vor Gericht Erbarkeit gebrauchen/

brauchen/ dagegen aller lesterung vnd leichtfertigkeit/ bey peen nach ermessung des Gerichts/ mich enthalten/ Darzu auch die Parteyen vber den Lohn der mir gebürt/ mit vermehrung oder anderm gedieng nicht beschweren/ oder erhöhen will/ Vnd im fall der besoldung oder Lohns halben/ zwisschen mir vnd den Parteyen jrrung vnd spen entstünden/ derwegen bey diesem Gericht vnd Herrn Beysitzern zubleiben/ des begnügig zusein/ vnd es dabey wenden zulassen/ Das ich mich auch der sachen/ die ich ein mahl angenommen oder nochmals annemē würde/ ohne redliche gnugsame vrsachen vnnd erleubnus des Rechten nicht wil entschlagen/ sonder meinen Parteyen getrewlich/ biß zu ende der rechtfertigung handlen ohne alle gefehrde/ Wo ich auch mercklich vnd vermutlich befinde/ das meiner Parteyen sachen im Rechten nicht gegründet oder bestendig sey/ oder sein möchte/ wil ich dieselb mein Partey daruon abzustehen/ trewlich vnnd zum höchsten warnen/ Alß mir Gott helff vnd sein heiliges Wort.

Eydt

Eydt für Geferde oder Calummiæ.

ICH schwere / In mein eigen vnd meyner Partey Seel / das ich gleube eine gute sache zuhaben / auch keinen vnnotturfftigen geferlichen schub oder auffzug der sachen begern oder suchen / vnd so offt ich im Rechten befraget / die warheit auffsagen / auch die Vrtheil in dieser sachen zuerhalten / niemandts andern / dann den jenigen / so das Recht zuleſt / ichs schencken / verheissen oder geben wil / Alles getrewlich vnd ohne gefahr / als mir Gott helff vnd sein heiliges Wort.

Der Eydt Böſßheit zuuermeiden / oder *Malitiæ.*

ICH schwere / In meiner Parteyen vnd mein eigene Seel / was ich fürbringe vnd begere / das ichs nicht geferlicher weise / noch böser meinung zuuerlengerung der sachen / sonder allein zu nodturfft thu / vnd das

ich das also zuthun von meiner Partey vnterichtung vnnd gewaldt entpfangen hab/ Als mir Gott helff vnd sein heiliges Wort.

Eydt/ so des Klegers anwalt oder Procurator seine Artickel vbergibt/ In Latein *Dandorum* genant.

ICH schwere/ Das die Artickel/ so ich in diesser sachen gegeben vnd vberantwortet hab/ so viel dieselben meiner Partey eigen geschicht oder that berüren/ wahr sein/ sofern aber dieselbigen frömbd oder andere that oder geschichte betreffen/ das ich die glaub wahr vnd bewärlich sein ohne alle geferde/ Als mir Gott helffe vnd sein heiliges Wort.

Eydt/ so des Beklagten Anwalt oder Procurator schweret/ *Responden-dorum* genant.

ICH schwere/ Das ich auff des widertheils eingebrachte vnd zugelassene *positio-*

tion

tion vnd Artickel/ vnd ein jeden besonders von wegen meiner Partey/ die warheit antworten wil/ ob ich die glaub oder nicht glaub wahr sein ohne allegefehr/ Als mir Gott helffe vnd sein heiliges Wort.

Des Kriegschen Vormunds Eydt.

ICH schwere/ Das ich alles vnd jedes/ so N. N. denen ich zum *Curator* geben bin/ in jhren angezeigten sachen/ gut vnd nutzlich sein mag/ nach meinem besten verstandt/ getrewlich handlen/ volbringen vnnd vben/ mich der warheit gebrauchen/ vnd des nicht seumig noch hinderstendig sein/ Was auch vnnützlich vnd schedlich ist/ verhüten/ nicht gebrauchen noch zugebrauchen gestadten/ vnd alles/ das in dieser sachen zu meinen handen kompt/ dem vorgenanten N. gentzlich vbergeben wil/ vngefehrlich/ Als mir Gott helff vnd sein heiliges Wort.

Eydt

Eydt der Vormunder.

ICH schwere/ Das ich alles vnd jedes/ so (von D. verlassen Sone/ zu dessen vormundtschafft ich bestetigt) gut vnd nützlich ist/ thun vnd handlen/ was vnnütz vnd schedlich vermeiden/ vnderlassen vnd verhüten/ desselben jungen Person vnd güter zu seynem nutz/ in gutem glauben vnd trewen vertretten/ vnd im besten versehen/ *Inuentarium* von seinen haab vnd gütern machen lassen/ von derselbigen *Administration* verwaltung vnd handlung zu gebürlicher vnd rechter zeit rechnung thun/ mit vollenkommener vberliefferung alles des/ so der vormundtschafft halben/ zu meinen handen kommen/ vnnd dem jungen zustehen würdt/ vnd das ich jhme schüldig bleibe/ vnd sonst alles das thun wil/ das einem getrewen Vormunder zugehöret/ alles bey verpfändung meiner haab vnd güter/ ohne alle gefehrde/ Als mir Gott helffe vnd sein heiliges Wort.

Eydt

Eydt der Gezeugen.

ICH schwere/ Das ich in der sachen/ darin ich befragt/ vnd jtzo zeugnus geben soll/ die warheit/ so mir daruon wissendt vnd ich besinnen mag/ außsagen will/ vnd das nicht lassen/ weder vmb nutz/ zusage/ gunst/ gabe/ liebe/ freundtschafft/ feindtschafft/ widerwillen oder andere vrsache/ wie das Menschen sinne erdencken möchte/ Alss mir Gott helffe vnd sein heiliges Wort.

Eydt der Armen Parteyen.

ICH schwere/ Das ich an aller meiner liegenden vnd farenden haab vnd gütern nicht dreissig Gülden oder souiel werds vermag/ vnd derwegen den Prothonotarien dieses Fürstlichen Meckelnburgischen Hoffgerichts/ vmb nodturfftige brieffe/ Auch meinen Aduocaten vnd Procuratorn/ jhre mühe in meinen sachen nicht bezalen noch belohnen kan/ das ich auch darumb meine haab

vnd güter gefehrlicher weis nicht vereuſſert noch vbergeben hab / Vnd ſo ich meine ſachen mit Recht erhalten / oder ſonſt zu beſſerm vermügen kommen werde / Das ich alſs dann / jederm nach ſeiner gebür / bezalung vnd ausrichtung thuen wil / getrewlich vnd vngefehrlich / Alſs mir Gott helffe vnd ſein heiliges Wort.

Gerichts Boten Eydt.

ICH ſchwere / Das ich mein Boten Ampt vnd beuehlich / mit allem trewen fleis außrichten / die Gerichts brieffe / *Citation* vnd andere Bottſchafft / ſo mir von dieſem Fürſtlichen Meckelnburgiſchen Hoffgericht / oder deſſen Prothonotarien / den Parteyen zu vberantworten vnd zuuerkündigen / zugeſtelt vnd beuohlen werden / Zu jederzeit fleiſſig vnd trewlich / den jenigen / an die ſie lautē vnd halten / in jhre eigene Perſon / oder da ſie nicht anzutreffen / in jhre heußliche wohnung / oder wie mir es ſonſt aufferlegt wird / vberantworten / Auch von tag vnd mahlſtedt ſolcher

vber-

vberantwortung/ glaubliche anzeige vnd *Relation*, dem Gerichts Prothonotarien/ so mich außgeschicket/ oder seins abwesens/ seinem zugeordenten/thuen vnd ansagen/dasselb auff die *Acta* zuzeichnen/ Vnd sonst alles ander/ so einem getrewen fleissigen frōmen Boten zustehet/thun vnd handlen wil/ ohne alle argelist vnd gefehrde/ Alss mir Gott helffe vnd sein heiliges Wort.

Von Vndergerichten.

DAmit durch vnförmliche vnd vnrichtige Process die sachen nicht auffgezogen/oder die Parteyen in vergeblichen schaden vnd vnkost nicht gefürt werden. Setzen vnd ordnen wir: Das hinfuro/ in vnsern Vndergerichten/ es sey in Steten/ Flecken/ Dörffern oder andern örtern in vnserm Landt vnd Fürstenthumb/ da Gericht gehalten/ nachfolgender gestalt soll Procedirt vnd verfaren werden.

Erstlich soll allweg der Kleger/ so einen andern zu besprechen hat/ es sey warumb das

wölle/ solchs dem Richter/ darunter der Beklagte dienstpflichtig/ anzeigen vnd bitten/ das der Beklagte müge Citirt vnd erfordert werden/ welchs vom Richter auffs förderlichst vnd alßbaldt beuohlen/ vnd ins werck gesetzt werden soll.

Bleibt nun/ der also Citirt/ oder aber der Kleger selbst auff angesatzten Gerichtstag/ vngehorsam aussen/ soll es/ wie hie vnden vom vngehorsam gemeldet/ in allweg vnd so offt in Vndergerichten vngehorsam begangen/ gehalten werden.

So aber der/ so Citirt/ erscheinet/ Sol der Kleger seine klag mündtlich für Gericht einbringen/ vnd dem Beklagten auff sein begern/ biss auff negsten Gerichtstag/ vnd nicht lenger/ sein antwort darauff zuthun/ zeit vnd *dilation* gegeben werden.

Vnd die Richter sollen insonderheit fleissig auffsehen/ das der Krieg auff jedere klage befestiget/ vnd das jederzeit außdrucklich geantwortet werde/ ob der Beklagt der klag gestendig sey/ oder nicht.

Nach geschehener antwort vnd Kriegsbefestigung/ ob beweisung vonnöten were/ Söllen die

len die Richter dieselbige auff vbergebene Beweisartickel zulassen / vnd nach gelegenheit / eine zeit zu dero verführung / außdrucken vnd ernennen.

Wann die beweisung gefürt / soll dem jenigen / dawider sie gefürt / seine einrede / auffzug vnd widerfechtung / vnd dan beiden teilen / ein vnd jegenred gestadtet / vnd zu entlichem vrtheil / auff einen Termin beschlossen werden.

So aber keiner beweisung vonnöten / soll man nach gethaner Kriegesbeuestigung auff einen Termin / ein vnd widerrede hören / vnd zum Vrtheil abermals auff einen Termin beschliessen lassen.

Vnnd söllen die Richter / fürnemlich den frömbden vnd außlendischen schleunig / vnd so müglich / auff einen Gerichtstag verhelffen / vnd sonst in andern sachen / allen fleis fürwenden / das sie auffs schleunigst jhre endtschafft erreichen.

Auch wöllen wir / vnd beuehlen hiermit / allen vnsern Vögten / Bürgermeistern / Richtern vnd allen den jenigen / so den Gerichten fürstehen / daran zusein / vnd die verfügung zuthun / Das in allen vnd jedern sachen / vber

zehen Gülden belangend/ klag/ antwort/ beweisung/ ein vnd jegenred/ vnd alle handlung/ wie die von allen theilen fürgetragen/ mit fleis auffgeschrieben/ vnnd in allen Gerichten ein Schreiber/ oder der Beysitzer einer der schreiben kann/ gehalten/ vnd mit eyde eingenommen werde/ den sachen mit getrewem fleis obzusein/ ein Part wie das ander zumeinen/ vnd sein Ampt/ seins besten vermügens zuuerwalten/ damit die Vrtheiler gleichen verstandt vnd behalt des fürbringens haben/ vnd so die sache zu Appellation vnd weiterung gereicht/ sie die *Acta*, wie die für jhnen gehandelt/ von sich schicken mügen.

In sachen aber/ zehen Gülden oder weiniger betreffend/ soll auff das weinigst klag/ antwort vnd Beweisung auffgeschrieben/ vnd das ander fürbringen *summariè*, vnd mit kurtzen worten verzeichnet werden.

Vnd damit der Schreiber solcher Gericht destobesser zuhalten/ vnd mehr fleis bey den sachen anwende/ Wöllen wir/ Das allweg dem Schreiber für anfang der klagen/ von dem Kleger ein Schilling Lübsch/ vnnd von dem Beklagten ein Grosche gegeben werde/

Darfür

Darfür soll er alles/ das sie gerichtlich fürbringen/ wie oben gemeldt/ auffzuschreiben schüldig sein.

Vnd so von dem Vndergericht appelliret vnd die *Acta* durch den Oberrichter durch *Compulsorial* gefürdert/ Soll der Appellant dem Schreiber außzuschreiben für jglich blat/ daran auff beiden seiten acht vnd viertzig zeiln geschrieben/ einen Groschen geben/ vnd darüber nicht beschweret werden.

Vnd so offt in Vndergerichten Vrtheil gesprochen wird/ soll es in schrifften mit kurtzem bericht der klag vnd antwort abgelesen vnd weiter verwaret werden.

Was für sachen für vnser Hoffgericht gehörig.

ALs wir dann gern sehen/ Das einem jeden Gerichte vnd Gerichts Herrn/ seine gebürliche *Iurisdiction* Ober vnd gerechtigkeit vnuerruckt vnd vnuerletzt bleibe/ vnd allerley vnordnung der Gericht vermidten werde/ Setzen/ ordnen vnd wöllen wir/ Das ein jeder/ so

der/ so den andern mit Persönlicher klag oder auch vmb liegende güter zubesprechen vnd anzufordern vermeint/ denselben erstlich an vnsern Vndergerichten/ do der beklagt seiner behausung oder liegenden güter/ oder ander vrsach halben/ ding pflichtig fürnemen/ beklagē/ vnd daselbst seine sache biss zu entlichem Vrtheil außführen soll.

So aber jemands einen vom Adel/ Amptman/ Gemainde einer Stadt/ Flecken/ Dorff oder eine andere Person/ so dem Vndergericht nicht vnterworffen/ besprechen wolte/ der mag seine klag vnd sachen/ wie geringschetzig die auch sey/ für vnd an vnserm Gericht fürbringen/ Jdoch/ das in gar geringschetzigen sachen (sonderlich so vnter dreissig Gülden) *summariè*, vnd auffs schleunigst als immer müglich *procediret*, vnd die Parteyen ohne schrifftе entscheiden werden/ darin vnsere Beysitzer ein fleissig auffsehen söllen haben.

Vnd fernern mutwilligen zanck vnd verderb fürzukommen/ Wöllen wir/ das keine sache vnter zwantzig Gülden/ an vnser Hoffgericht durch Appellation erwachsen/ vnd angenommen werden soll.

In

In iniurien vnd schmehesachen/ sollen sich die Part/ wie sonst auch in andern sachen/ keiner leichtfertigen wort für vnserm Gericht gebrauchen/ bey straff vnsers Gerichts/ Vnd wo sich in schmehesachen/ der Beklagt öffentlich für vnserm Gericht erkleren würde/ Er hette die angezogene wort nicht der meinung/ wie sie von dem Kleger gedeutet/ vnd jhnen zuschmehen von sich geredet oder geschrieben/ sonder dies oder jenes hette jhnen darzu verursachet/ vnd wüste vom Kleger nichts dann alle ehr vñ guts/ So soll der Beklagt mit einigem Eyde/ oder sonst/ nicht beschwert werden.

Von Klag/ vnd wie Citation außzubringen.

WIr wöllen/ Das in vnserm Hoffgericht/ jedermenniglich Recht mitgeteilet/ vnd niemands auff sein billich ansuchen/ Ladung vnd *Citation* versaget werde.

Vnd destogewisser zuhandlen/ auch jrrung vnd ander vrsache/ so zu zeiten aus mündtlichem fürtragen kümpt/ zuuerhüten/ Setzen/

tzen/ordnen vnd wöllen wir/ Das hinfürder/ ein jeder/ so den andern an vnserm Gericht/ fürzunehmen vnd zubeklagen bedacht/ seine Klag vnd Libel/ schrifftlich mit anhangender schlieslicher bit/ gezweifacht/ vnderschrieben/ vnserm Gericht vberreichen/ vnd darauff jme *Citation* mit zuteilen bitten soll.

Wann solch Libel besichtiget vnd zugelassen/ sol jme darauff *Citation* vnder vnserm Namen/ vnd vnserm sonderlichen zu des Gerichts hendeln/ verordenten Secret gegeben vnnd mitgeteilt/ vnnd den Beklagten/ bey vnsern geschwornen Gerichtsboten/ auff der Part vnkost zugeschickt vnd vberantwortet/ Vnd das ander Libel/ bey dem Gericht vnd handlung behalten vnd verwaret werden.

Vnd soll allweg dem Beklagten die *Citation*, sampt der Klag vnd Libel/ so zeitlich vberschickt werden vnd zukommen/ das er von empfahung derselben/ bis auff negstkunfftige zeit des Gerichts/ auffs weinigst vier Wochen haben müge/ sich seiner nodturfft nach mit Aduocaten/ Procuratorn/ vnd sonst zu nodturfftiger

turfftiger Exception vnd antwort/ oder aber zu entlicher vergnügung vnd friedstellung des gegenteils gefast zumachen/ Vnd wo der Kleger auff den angestalten Termin/ selbs Persönlich erscheinet/ So soll er sein vbergeben KlagLibel/ kürtzlich widerholen vnd ferner anzeigen/ das die ladung ausgangen/ vnd dem Beklagten insinuirt sey/ vnd das er sich diesfals auffs Gerichts Prothocol referieren thue/ wolte hören/ ob sich jemand vonwegen des Beklagten/ mit gnugsamen gewaldt vnd beuelch wolte einlassen.

Im fall aber der Kleger nicht selbst/ sondern durch einen Anwalden vnd geuolmechtigten erscheinet/ Soll er sein *Mandatum Procuratorium*, neben dem Klaglibel vbergeben vnd Repetirn/ daruon auch dem Beklagten abschrifft mitgeteilt werden.

Vnd weil befunden wirt/ das nach absterben der Part das Recht verzogen/ Wöllen wir/ das des verstorbenen Mutter oder negste Blutsfreunde/ auff den negstuolgenden Gerichtstag/ den Mündlein/ *Curatores*

adlitem gerichtlich bitten/ welche auff vorgehende *Citation ad reassumendam Causam* ferrer in dem Proces zuuerfahren schüldig sein sollen.

In den *Citation* vnd Ladungsbrieffen/ sollen die Beklagten *Peremptorie* vnd entlich zu fruer tagezeit zuerscheinen/ auch nicht allein *ad vnum actum*, sondern *ad totam Causam*, vnd der sachen zu allen Terminen vnd Gerichtstagen/ biss zu entlichem beschlus vnd vrteil auszuwarten/ *Citirt* vnd erfordert werden/ Mit diesem anhang/ sie erscheinen auff ernente zeit oder nicht/ das weiniger nichts auff des andern vnd gehorsamen teils ansuchen/ ferner ergehen vnd geschehen soll was recht ist.

Vnd so jemand einen/ der vnserm Gericht ohne mittel nicht vnterworffen/ *Citirn* lassen wolte/ Der soll zuuor/ für gemeltem vnserm Gericht/ eydlich erhalten/ oder gnugsam darthun/ Das jhme durch vnsern Amptman oder Richter/ vnder dem derselb den er *Citirn* lassen wil/ gesessen/ Recht geweigert oder geferlich verzogen/ so aber derselb Meineydig befunden/ soll er am leib gestraffet werden.

Vor

Von weiterm Proces. Item von verzuglichen *Exceptionen Dilatoriæ* vnd *Declinatoræ* genant.

DEr Beklagt/ was stands der sey/ so also Citirt vnd erfordert/ soll schüldig sein auff das negst volgend Gericht/ oder wie jhme das in der *Citation* angezeiget/ eigner Person oder durch seinen Volmechtigen Anwalden/ für vnserm Gericht/ ohne einige weigerung gehorsamlich zuerscheinen/ vnd seine *Dilatorias* oder *Declinatorias exceptiones* vnd dergleichen auffhaltende vnd abwendende behelff/ so viel er der hat zusampt der *litis Contestation* vnd antwort *in euentum* alßbald vnd auff ein mahl schrifftlich vnd *in Primo termino* einzubringen/ Vnd wo Beklagter/ solchem also nicht nach komen würde/ soll er *in pœnam dilatæ litis* gefallen sein vnd verurteilt werden.

Vnd soll allweg was mündtlich in vnserm Gericht geredt/ fürbracht vnnd gehandelt wird/ von den verordenten Gerichts Prothonotarien mit fleis verzeichnet/ auffgeschrieben vnd varwaret werden/ Was aber in schrifften

rifften inhalts vnser ordnung einbracht/ soll jederzeit alßbald gezweifacht eingelegt/ vnd eins bey den *acten* bleiben/ das ander dem Gegenteil zugestellet/ vnd allweg mit zweyen sätzen wechsels weis zum Vrtheil geschlossen werden.

Wo auch der Kleger von seiner ersten vbergebenen Klag vnd Libel abtretten/ vnd ein ander anstellen wolte/ Soll er dem Beklagten die Expens desselben Gerichtstags ablegen/ vnd darnach seine andere klag zuthun/ zugelassen/ vnd der Beklagte *ad proximum* darauff/ wie oben gemelt zuantworten/ angehalten werden.

Im fall/ die *Dilatoriæ* oder *Declinatoriæ* dem Beklagten aberkant/ Soll der Kleger seine klag auff des Gegentheils begern/ *mediante Iuramento dandorum* erholen/ oder *Positiones* vbergeben/ Darauff der Beklagte mit Ja oder Nein/ vnd wo fern es vom Kleger gesucht/ *mediante Iuramento Respondendorum* zuantworten schüldig/ Was dann von dem Beklagten verneint/ soll Klegern zuerweisen aufferlegt sein.

Von

Von Exceptionen/ so zerstörlich vnd *Peremptoriæ* genant.

PEremptorias vnd zerstörliche oder abschneidende *exceptiones*, soll der Beklagte nach befestigung des Kriegs in schrifften fürbringē.

Vnd so sie durch das Gericht dermassen angesehen/ das sie die hauptsache abschneiden mügen/ sollen sie auff vermeinen des Klegers ohne verlengerung so viel thunlich/ vnd insonderheit so des Klegers *intention fundirt* zubeweisen zugelassen/ darzu auch alßbald *Commissarien* von den Beysitzern oder sonst namhafftig gemacht/ vnd verordent/ vnd mit verhörung der zeugen/ auff die Artickel vnd Fragstück/ nach ordnung der Recht/ vnd wie vnden volgt/ Procediret werden/ Wo auch Beklagter/ den Kleger *reconueniren* oder ins widerrecht ziehen wolte/ Sol er solchs im erstē Termin/ vor oder nach der Kriegsbefestung thuen.

Es söllen aber vnsers Gerichts Beysitzer/ ein fleissig vnd ernstlich auffsehen haben/ damit keinem theil vnbillicher schrifftlicher auffenthalt zugelassen/ auch keiner vberelt/

vnd

vnd wider Recht verkürtzet werde/ wie hieroben gemeldet.

Vnd ob in dem letzten satze newerung fürgebracht/ soll es entweder vbergangen/ oder aber nach gelegenheit dem widertheil/ seine gebürliche einrede vnd nodturfft fürzubringen gestadtet werden.

Von Beweisung vnd derselben eroffnung.

Erhebliche beweisung ist Niemands abzuschneiden/ Derwegen ein jglicher auff vbergebene Beweisartickel damit zugelassen/ vnd jhme auff sein begern alßbald/ wie oben gesatzt/ *Commissarien* verordent werden sollen.

So offt nun die beweisung durch instrument/ Brieff vnd Siegel/ oder dergleichen schrifftlichen schein fürgenommen/ soll dem/ dawider die beweisung geschicht/ Copey der eingebrachten Instrumenten/ Briefflichen vnd schrifftlichen Vrkünden/ vnd zeit/ dawider zu excipirn mitgeteilt werden.

Wolte

Wolte er auch das *Contrarium* vnd widerwertige/durch ander Instrument oder Brieffliche Vrkünde darthuen / Soll er eben auff den Termin zugleich seine *Reprobatorios Articulos*, neben seiner *exception* einbringen/ vnd sonst keinen gefehrlichen auffschub suchen.

Vnd damit die sachen destoschleuniger gefürdert/ Soll der jenige/ so mit zeugen beweisen wil / dasselb jnnerhalb zwölff Wochen thuen / Vnd wo solchs nicht mitler zeit geschicht/ ferner nicht zugelassen werden/ Es were dann/ das es an den *Commissarien* oder zeugen gemangelt/ oder das er sonst durch genugsame Ehehafft (welche er geriechtlich fürbringen vnd darthun soll) verhindert worden/ auff denfall / soll es mit den *Dilationibus* vermüge der gemeinen geschriebenen Rechte/ vnd dieser vnser ordnung gehalten / Auch den seumigen *Commissarien* vnnd zeugen / einem jedern bey peene zwantzig oder mehr Gülden/ nach vnser ermessung/ dem Gericht zuerlegen/ gebotten werden / Mit verhörung der zeugen vnd leistung der Eyde vort zufahren/ vnd solche beweisung alßdann in gegebener frist zuuerführen.

Von Auffnehmung der Zeugnus/ *ad perpetuam rei memoriam.*

NAch dem auch zu Recht versehen/ Das vor der *litis Contestation*, zeugen oder kundschafft auffzunehmen/ nit zugelassen/ allein in sonderbaren fellen/ alss da die Zeugen mit sorglicher kranckheit oder hohem Alter beladen/ oder sonst ferne reisen fürhetten/ So soll es in solchen vñ dergleichen fellen/ vermüge gemeiner beschriebener Rechte gehalten/ vnd die Zeugen *ad perpetuam rei memoriam* verhört/ Auch dem Gegentheil die Artickel/ seine *Interrogatoria* darauff einzubringen/ zeitlich zugeschickt/ Derselb/ *ad videndum iurare testes*, Citirt/ vnd die zeugnussen in vnserm Gericht/ biss so lange der Krieg Rechts vorfangen/ vnd sich die zueröffnen gebüren/ verschlossen behalten werden.

Wie es mit vnd bey der Beweysung zuhalten.

NAch geschwornem Eyde der Zeugen/ sollen die *Commissariē*, ein jedern Zeugen

insunderhe-

insonderheit auff die vbergebene Beweisartickel / vnd des andern theils fragstück / mit fleis verhören / Vnd jhre außsage vnd kundtschafft / aus jhrem Mund durch eine begläubten vnd tüchtigen Notarien auffschreiben lassen / auch einem jeden Zeugen seine außsage / so bald er die / auff alle Artickel vnd fragstück gethan / wider vorlesen vnd fragen lassen / Ob er also wie auffgeschrieben / gesagt / damit in der außsage vnd dem auffzeichnen kein jrrung befunden werde.

Sie söllen auch einem jeden Zeugen / nach gegebener kundschafft / bey seinem Eyde einbinden / seine außsage niemands zusagen noch zueröffnen / biss solang die durch das Gericht eröffnet / oder jhme durch den Richter auß zusagen erleubt sey.

Vnd wo vnnötige vnd vndienstliche fragstück vbergeben würden / allein die Zeugen damit jrrig zumachen / Söllen dieselben durch die Commissarien vbergangen / vnd die Zeugen darauff nicht befraget werden.

Da auch gar keine Fragstück vbergeben / Söllen gleichwol die Zeugen auff die gemeine nötige *Interrogatoria examinirt* vnd verhöret werden.

Vnd söllen die Commissarien dem Zeugenführer / solche kundtschafft vnter jhren Pitzschafften verschlossen / alßbald sie verfertiget / *in termino probandi* einzubringen / vberantworten vnd zustellen.

Von einem jglichen Zeugen / soll der Zeugenführer dem Notario / einen halben Gülden zuerlegen schüldig sein.

Vnd wann die Commissarien an orte / da sie vmb jhren pfenning zehren müssen / verreysen / soll der zeugeführer die zehrung vnd kostē / doch zimblicher weis tragen vnd außrichten. Gleicher gestalt / soll er die zehrung / so den Zeugen aufflaufft / gebürlicherweis entrichten.

Wann diesfalls der ander theil / das gegenspiel vnd *Contrarium* auch mit den Zeugen beweisen will / sol er das vor erffnung der ersten gefürten außsage fürnehmen / Es were dann in fellen / da gemeine beschriebene Rechte ein anders zulassen / Vnd soll hierin / eben die ordnung / mit vbergebung der gezweifachten Gegenartickel vnd anderm / wie oben bey dem Zeugenführer gesagt / gehalten werden.

Vnd nach eröffnung der kundtschafft / soll lederm theil zwo satzschrifften einzubringen / zugelassen

zugelassen sein. Wo aber jemand solchs vberschreiten würde / söllen seine sätz / so darüber eingebracht / verworffen / vnd er in gebürliche straffe / nach vnser ermessung genomen / Auch im letzten satz / nichts newes fürgewendet noch zugelassen werden.

Wann Brieffe / Register oder andere schrifften / daran den Parteien gelegen / in das Gericht fürbracht werden / Wöllen wir / damit solche Brieffe / *Acten* vnd schrifften / in der Cantzley / nicht verletzt oder verloren / Auch die Parteien / derselben an andern örten / im fall der nodturfft sich gebrauchen mügen / Das der Part / wider welchen sie einbracht / dieselbige besichtige / jhme auch Copey auff sein begern dauon gegeben / vnd seine einrede / ob er darwider sichtbarliche argwohnigkeit / oder mangel der Siegel vnd Signeten / oder dergleichen hette / von stund an / oder auff negsten Gerichtstag bey vnserm Gericht fürzuwenden / gehört werden söllen.

Darauff dañ solche brieffe vnd schrifften / dem Beweißführer wider alßbald zugestellet / doch glaubwirdige Copey dauon / durch die

Gerichts Prothonotarien *auscultirt* vnd vnderschrieben / bey den Acten behalten werden sol.

Im fall auch in häuptsachen / aus mangel der Probation / *Iuramentum deciſorium* oder *ſuppletiuum*, dem Part gerichtlich zuerkant / soll solcher Eydt / biss zum nechsten Gericht verschoben vnd frist gegeben werden / sich mitler zeit wol zubedencken / damit Gott nicht gelestert / oder jemand wider gewissen vbereylt werde.

Wie es mit dem Eydt vor gefehrde / vnd bösheit zuuermeiden / gehalten werden soll.

So offt dem Part der Eydt für geferd oder *Malitiæ* zugeteilt / soll solcher Eydt / im negstkünfftigen Gericht / beides von dem Principal vnd von seinem Procuratorn oder Anwalden geschehen / vnd weiter kein auffzug / bey Peen des Rechten / gestadtet werden. Im fall aber der Principal nicht zur stedt were / vnd der Procurator ein special Mandat derwegen

derwegen hette/ Soll er solchen Eydt/ in seine eigene vnnd seins Principals Seel/ in der form/ wie hiebeuorn gesetzt/ schweren.

Von verfassung der Vrtheil vnd derselben Publication.

WAnn vnd so offt zu Endt oder bey Vrtheil/ wie vor gemeldet/ geschlossen/ oder die Parteien zu Recht gesätzt/ söllen die *Acta* in beschlossener sachen von den Procuratorn/ alßbald in beysein vnserer Gerichts Prothonotarien reuidirt vnd Complirt/ vnd durch vns vnd vnsere Beysitzer mit högstem fleis erwogen/ Auch alßdann/ alle vnsere Beysitzer vnd ein jeder in sonderheit befraget/ was er in der sache für Recht vnd billich ansehe/ Vnd nach allen vnd eins jedern Beysitzers gesagter vnd gehörter meinung/ der vmbfragende seine meinung auch darzu sagen/ vnd sich mit seinen andern Mitbeysitzern eins Vrtheils entschliessen/ vnd so es beschlossen vnd auffgeschrieben/ Söllen die Beisitzer abermals befraget/ Vnd wo es jhnen dergestallt gefellig/

solch

solch Vrtheil alßbald gerichtlich publicirt werden.

Es soll auch insonderheit durch vnsere Gerichts Prothonotarien/ ein ordentlich Register/ von allen beschlossenen sachen/ gehalten vnd in acht genommen/ das die eltiste vnd erstbeschlossene/ vor andern hendeln mit Vrtheil vnd Recht entscheiden werden.

Vnd fürnemlich soll *in Causis fractæ pacis, possessorij Miserabilium personarum, Executionum Mandatorum,* vnd allen andern sachen/ darin *summariè* vnnd *de plano procedirt*/ gesprochen werden.

Von Appellation.

VNd soll einem jedern frey sein/ Wo er durch vrtheil der Vndergericht/ wider Recht beschweret/ an vns vnd vnser Hoffgericht zu appellirn/ vnd seine sache inhalt vnser ordnung auffzufüren.

Vnd solche Appellation/ soll nach eroffnung der Vrtheil/ von stund an/ mündtlich oder zum lengsten innerhalb zehen tagen schrifftlich

schrifftlich geschehen/ Nach verfliessung aber der zehen tage/ soll keiner zugelassen werden/ ausserhalb der nichtigkeit / welche in zeit des Rechten angezogen werden mag.

So auch von Beyurtheiln/ die krafft einer Endt Vrtheil hetten/ appellirt würde/ So soll dem Appellanten in schrifften *ex interuallo* oder mündtlich *in Continenti*, wie von andern End Vrteiln zu appellirn/ macht gegeben sein.

Vnd ein jeder der Appellirt/ sol seine appellation im ersten oder negstfolgenden Gerichts tag anhengig machen/ Auch die *Inhibition* vnd *Acta* außbringen.

Vnnd sabald der Appellant die *Acta* des Vndergerichts ins Hoffgericht vberantwortet/ soll jhme ein Copey derselben auff sein begern/ vmb zimliche belonung mitgeteilt werden/ daraus sein appellatiõ Libel zuuerfassen.

Alss auch das mittel der Appellation/ allein den wider Recht beschwerten zu gute erfundẽ/ Setzen/ ordnen vnd wöllẽ wir/ das keine mutwillige gefehrliche verlegerũg/ diesfals gestatet/ Sonder das ein jeder Appellãt seine appellation außfüre/ vnd jhm kein lenger frist oder zeit gegeben werde/ ausserhalb der felle/

da die gemeine Rechte *secundum fatale* vnd verlengerung der zeit/ außdrucklich zulassen.

Vnd so die Appellation in gebürlicher zeit/ wie gemelt nicht *prosequirt*, Mag alßdann der Appellant/ nach verfliessung solcher zeit den Vnderrichter/ für dem die sache gerechtfertigt/ vmb *Execution* vñ volstreckung der Vrteil wol ersuchen/ oder aber fürvnserm Gericht/ dahin appellirt/ erscheinē/ vñ auff *desertiō* der appellatiō *procedirē* vñ vmb *Remißiō ad exequēdū* bittē.

Jm fall aber der Appellant innerhalb gebürlicher zeit seine appellation prosequirte/ Soll er sein appellation Libel oder klag/ in schrifften gezweifacht einbringen/ welches dem Appellaten zugeschicket/ vnd laut der ordnung/ darauff zuantworten/ vnd seine nodturfft dagegen fürzuwenden/ gegeben/ vnd mit zweyen gesetzen zum vrtheil beschlossen werden soll.

Da auch einigem Part an den Vndergerichten/ Recht versagt/ oder gefehrlich auffgezogen/ Vnd er sich derwegen bey vnserm Hoffgericht beschweren würde/ söllen jhme *promotoriales* an die vndergericht mitgetheilt werden/ Vnd wo sich die vndergericht darauff

seumig erzeigen theten/ Söllen die sachen an vnser Hoffgericht/ auch ohne appellation *deuoluirt* vnd gewachsen sein.

In gleichnus/ Da jemand durch Vrtheil/ so an vnserm Hoffgericht gesprochen/ sich beschwert zusein vermeint/der sol/woferne die sache/ darumb geklagt/ vber 300. Reinisch oder Schwer Gülden werdt/ an die Röm: Key: Mayt: vnsers allergnedigsten Herrn Cammergericht/ ordentlicher weis zu appellirn/ macht haben/Vnd nichts weiniger der Appellant in sachen/ vber Dreihundert Reinisch oder Schwer Gülden eigner Person/ daneben auch sein Procurator/ so in der sachen gedienet/ *Iuramentũ Malitiæ* leisten/ Das er nicht zu gefehrlichem auffzuge seine Appellation *interponirt*, Sonder darfür halte/ eine gute sach zuhaben.

Vnd dieweil die Parteyen zu zeiten mehr auß mutwillen/ dann auß nodturfft appellirn/ allein die *Execution* woll gesprochener Vrtheil dadurch zuhindern vnd auffzuziehē/ vnd jhren Gegenteil zu entlichem verderben zubringen. So ordnen vnd wöllen wir/ Da solche mutwillige Appellanten/ jhrer sachen

am Cammergericht fellig/ vnd in die *Expens Condemnirt* würden/ Das sie nicht allein dieselben erlegen/ Sondern auch gegen ihnen die gebürliche straffe des Rechten/ vns hiermit vorbehalten sein soll.

Von Execution vnd volnstreckung der Vrtheil.

DJeweil das vornemst stück der Justitz vnd regierung an *Execution* gesprochener Vrtheil gelegen ist/ Derhalben ordnen vnd setzen wir hiemit ernstlich/ Das ein jeder/ dem in vnserm Hoffgericht/ durch Vrtheil vnd sprüch/ die jhre krafft erreicht/ aufferlegt wird/ Was er seinem Gegentheil zuthuen schüldig/ demselben ohne weigerung/ jnnerhalb acht Wochen/ den negsten nach ergangenem Vrtheil nachkomme.

Wo aber an dem einiger mangel/ vngehorsamb oder weygerung geschehe/ So soll dem gewinnenden Theil auff sein anruffen/ von vnserm Hoffgericht/ ein schrifftlicher beuelch/ vnder des Gerichts Secret/ an vnser Amptleute/ Vögte/ Küchmeister/ Beuehlhaber vnd

ber vnd andere Verwanten/ *Executorn* vnd volnzieher erlangter Vrtheil vnd Rechts zu sein/ gegeben/vnd denselben bey peen nach gestalt der sachen gebotten werden/ Die Parte/ so der Vrtheil verlustig/ vnd darüber seumig worden/durch Pfandt oder andere gebürliche mittel der Rechte/ dahin ohne einigen auffzug zuhalten vnd zuweisen/ damit dem gesprochen Vrtheil/ gebürliche volge geschehe.

Vnnd beuehlen darauff/ hiermit vnd in krafft dieser vnser Ordnung/allen vnd jedern vnsern Ampleutē/Räthē/ Vögten Küchmeistern/ Beuelchhabern Verwantē vnd Vnderthanen/ Das ein jeder/ der also durch vnsers Gerichts schrifftlichē beuelch/ einigē theil zur *Execution* erlangter Vrtheil zuuerhelffen/ ersucht wird/ Demselben ohne alle weigerung/ innerhalb zweyen Monaten nachkomme/ Vnd sich daran/ weder lieb/ gunst/ freundschafft/feindschafft/oder wie das sein möchte/ verhindern lasse/ bey vermeidūg vnser schweren vngnad vnd straffe/ Auch der Peen/ so jhme durch vnser Gericht gedrawet/die auch im fall/da der *Executor* seumig würde/vnab-

leßlich eingebracht/vnd halb in vnsern *fiscum*, aber die ander helfft dem beschwerten theil erlegt werden soll.

Es söllen auch die Parteyen in sachen/die an vnserm Hoffgericht rechthengig sein/ghein hoffe zu *supplicirn* oder *Rescripta* vnd beuehlch außzubringen/sich gentzlich/bey vermeydung vnserer straff/nach ermessung enthalten/sondern dem Rechten seinen stracken lauff lassen vnd auswarten/ Dero wegen dann auch an vnserm Hoff die *Supplication* schrifften/in diesem fall nicht angenommen werden söllen.

Von vngehorsam.

WIr setzen/ ordnen vnd wöllen/ Das alle vnd jedere vnsere Vnderthanen/ was stands oder wesens die sein/ auff vnsers Hoffgerichts *Citation* vnd Ladungsbrieff/auff angesetzte Gerichts zeit/durch sich selbst oder ihren Volmechtigen Anwaldt erscheinen/ dawider niemanden kein vrsach sie sey dann in gemeinen beschribenen Rechten gegründet/ entschüldigen oder entheben soll.

Welcher

Welcher sich nun darüber für befestigung des Kriegs vngehorsamlich erzeiget vnd ausse bleibt/ der soll dem andern vñ gehorsamē theil die *Expens* vnd kosten desselben Gerichtstags/ wie die durch das Gericht taxirt/ zuerstatē verfallen/ vnd auff fehrner ansuchen/ gebürlichen vorstant *de prosequēda lite* zuthun schüldig sein.

Vnd zu mehrer straff/ wan der Kleger vngehorsam ausbleibt/ Soll der Beklagte auff sein anruffen *a Citatione & termino præfixo*, neben erstadtung der *Expens*, absoluirt vnnd erledigt werden.

So aber der Beklagt sich vngehorsam erzeigt/ soll dem Kleger auff sein anruffen *Immissio ex primo decreto* in des Beklagten güter/ nach auzal der klag erkändt werden.

Vnd zu dem negsten Gericht/ soll der Beklagte abermals geladen werden/ *ad videndum & audiendum fieri immissionem*, Vnd so er nicht erscheinet/ oder seinen vörigen vngehorsam vnd ausbleiben mit rechtmessigen vrsachen ablegt/ oder versicherung zum Rechten thuen würde/ Soll die *Immissio* wircklich geschehen.

Vnd wo weiter vngehorsam begangen wird/ soll es nach ordnung der Recht damit gehalten werden.

Da

Da aber beyde Theil zugleich vngehorsamlich aussenbleiben würden/ soll der *terminus pro circumducto* gehalten/ vnd beyderseits vngehorsam/ soferne keine Ehehafft ausgeführt/ nach ermessung des Gerichts gestrafft werden.

Von Expensen.

VMbwilligen zanck destomehr zuuerhüten/ soll gemeinlich der vberwundene/ in die *Expens* vnd Gerichts kost/ dem vberwinder verteilt werden/ ausserhalb in fellen/ da er vermöge gemeiner Rechte entschüldigt.

Vnd wann dem vberwinder die *Expens* zuerkandt/ soll er dieselben stückweis verzeichnet/ in vnser Gericht vberantworten/ alda/ Sie nach gelegenheit des falls vnd Personen gemessigt söllen werden/ jedoch ohne abkürtzung der *Expens*, so notturfftiglich ausgegeben. Befinden auch vnsere Beysitzere/ das die Partey also viel *Expens* wie verzeichnet/ notturfftiglich ausgeben müssen/ vnd dieselbige bey seynem Eyde erhalten würde/ alsdañ mügen

mügen sie die verlüstige Partey / darin wol verteiln.

Von Taxa nodturfftiger Brieffe vnd Copeyen.

DAmit die Parteyen sich nicht zubeklagen haben / Das sie in vnsers Gerichts Cantzley vbernommen / Wollen wir / Das hinfürter mehr nicht gegeben vnnd genommen werden soll / Dann für ein

Citation, Vier Schilling.
Commißion, Sechs Schilling.
Compas oder bittbrieff / Sechs Schilling.
Conſtitution oder *Subſtitution* eines Anwalden / Vier Schilling.
Compulſorial oder *Inhibition*, Zwölff Schilling.
Arreſt, Zwölff Schilling.
Sequeſtration, Zwölff Schilling.
Excutorial in hauptſachen / Ein Gülden.
Vor ein beyurtheil / Zwölff schilling.

In *Execution* sachen / soll der jenig / so die erlangt / von hundert Gülden einen Gülden hülffgeldt / in die Gerichts Lade erlegen / solch hülffgeldt soll jhme widerumb aus den gü-

tern/daran jhme gehülffen zukommen vñ die *Executorn* jhnen selbst zum vorteil oder eigennutz/gar nichts zuwenden noch behalten.

Die Taxa der Vrtheilbrieffe/sol auff erkantnus vnser Beysitzer/nach wichtigkeit der hauptsachen vnd beschehenen schrifften vnd arbeit stehen/vnd jeder zeit gesatzt/auch das geldt für eröffnung der Vrtheil erlegt werden.

Es sol auch/so offt einigem theil abschrifft der *Acten* aus dem Gericht zugelassen/für ein blat/darauff auff beiden seiten/acht vnd viertzig zeilen geschrieben/nicht mehr dann ein Schilling Lübsch gegeben werden.

Von Belohnung der Aduocaten vnd Procuratorn.

DJeweil vns Klagen fürkommen/das die Parteyen von jhren Aduocaten vnd Procuratorn vbernommen/So ordnen wir/Das die Procuratores/bey vermeidung vnser straff/nicht mehr von den Parteyen nehmen söllen/Als.

Pro arri

Pro arra/ Zween Thaler.
Vor das Libel/ Ein Thaler.
Vor die *Exception* vnd *litis Conteſtation*/ Ein Thaler.

Die andern Setze/ nach der *litis Conteſtation*, ſöllen von vnſerm Gericht taxirt/ vnd mehr der fleis alſe die gröſſe der Producten angeſehen vnd geſchetzt werden. Wolte aber jemand ſeinem Procuratori/ aus gutem willen mehr geben/ ſolchs ſoll jhme hiemit vnbenommen ſein.

Es ſoll aber in allwege vnſern Aduocaten vnd Procuratorn/ nicht allein bey peene vnd ſtraff der Rechten/ Sondern auch erkantnus vnſers Gtrichts verbotten ſein/ mit den Parteyen *de quota litis* zu Paciſcirn/ wie oben geſetzt.

Von Arreſt vnd Kummer.

DAs Arreſt vnd Kummer/ wird teglich von vielen gemißbraucht/ Dadurch dann einer den andern wider billigkeit beſchweret/ jhme ſeinen nützbarlichen beſitz nieder legt/ vnd das ſeine anhaltet.

Derwegen/ Setzen/ ordnen vnd wöllen wir/ Das hinfuro in vnserm Fürstenthumb vnd Land/ keiner den andern/ weder an seinem Leib noch gudt bekümmere/ vnd in verbodt oder Arrest beschlagen lasse/ Sonder wer den andern zubesprechen hat/ solchs ordentlicher weise thue/ vnd sein Recht nicht mit kummer anfange.

Es were dann/ das einer wegfertig oder vorflüchtig were/ in ein ander gericht ziehen/ vnd nicht so viel hinder jhme an liegenden/ oder sonst gewissen gütern lassen wolte/ das sich der Kleger daran zuerholen.

Oder das ein außlendischer/ vnd in vnserm Fürstenthumb vnd Lande nicht besessener/ mit vnserm vnderthanen/ in vnserm Gertcht *Contrahiret*, oder bey handtwercks leuten/ etwas machen lassen vnd nicht bezalt.

Oder aber so ein frömbder/ vnserm vndersassen etwas schüldig/ vnd jhme an dem orte/ da der Beklagte vnd frömbde besessen/ auff gebürlich ansuchē/ Rechts nicht gestadtet vnd verholffen worden.

Oder auch/ Das es ein Erbschafft oder ander fahrende haab belangt/ die vermutlich

von

von dem inhaber verrückt oder *alienirt* werden mocht.

Dergleichen mag ein Gast vmb schüldige zehrung / Vnd ein ziensman der hinweg wil ziehen / vmb versessen ziens von einem Hauß / Hoff / Acker / Wischen vnd andern gütern wol bekummert werden.

Aber ausserhalb dieser / oder ander zu Recht außtrucklich zugelassener felle / soll keiner den andern Arrestiren / bekümmern oder auffhalten. Es were dann / das solchs durch vns selbst / oder an vnser statt durch vnser Beysitzer / aus redlichen vnd beweglichen vrsachen zugelassen.

Auff welchen fall / einem jedern inhalt vnd vermüge dieser vnser Ordnung / so offt er gebürlich angesucht / in seinen sachen vnd beschwerungen gnediglich vnd ohn auffzug / hinfürter Rechts verholffen / er auch bey fried vnd gleich gehandhabt werden soll.

Ordnen vnd wöllen demnach hiemit ernstlich gebietende / Das niemands in vnserm Fürstenthumb vnd Landen / durch selb vnd eigene gewaldt / sich einigerley weis vnderstehen oder anmassen soll / ausserhalb Rechtlicher erkant-

er erkantnus/ vnd dieser vnser Ordnung vnd satzung zuwider sich an jemanden selbst gewaltsamlich zuuergreiffen/ oder jhne an haab vnd gütern zubeschedigen/ daraus zudringen/ zu spoliirn oder zuentsetzen/ Sonder das jederman sich an gleich vnnd Recht genügen lasse/ bey vermeidung höchster straffe vnd vngnad.

Von Peinlichen fellen/ vnd wie es damit gehalten werden soll.

NAchdem wir auch in erfahrung kommen vnd teglich befindē/ Das in vnsern Fürstenthumen vnd Landen/ Wann Peinliche sachen vnd Proceß fürfallen/ allerhands vnordnung vnd vnrichtigkeit gebraucht wird. So ordnen vnd wöllen wir hiermit gleichsfals ernstlich gepietende/ Das hinfuro der publicierten Keyserlichen Peinlichen Halsgerichts ordnung/ vnd derselbigen Processen an vnsern Vntergerichten/ in allen zutragenden Peinlichen sachen nachgegangen werde/ Bey

de/Bey verlierung der Gerichte vnd anderer schwerer vñ grösser Peene/die nach befindung der vberfahrung/ zu vnser erkantnus vnd ermessung stehen söllen. Da auch einiger zweyfel bey den Vndergerichten in solchen fellen entstehen würde / Söllen die Gerichtshalter vns daruon vndertheniglich berichten/ vnd sich bescheids bey vns darüber zuerholen haben. Darnach sich mennigklich zu richten/ vnd vor schaden / Vngnad/ vnd straff zu hüten wisse.

Gedruckt zu Rostock durch Jacobum Lucium.

Anno 1570.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009/phys_0086

http://purl.uni-rostock.de
/resdek/ppn887678009/phys_0087

er erkantnus … r vnser Ordnung vnd
satzung zuw… n jemanden selbst ge-
waltsamlich … en/ oder jhne an haab
vnd gütern z… n/ daraus zudringen/
zu spoliirn o… tzen/ Sonder das je-
derman sich … onnd Recht genügen
lasse/ bey v… höchster straffe vnd
vngnad.

Von P… n fellen/ vnd wi… t gehalten soll.

Nachde… h in erfahrung kom-
men v… findē/ Das in vnsern
Fürstenthum… nden/ Wann Pein-
liche sachen v… fürfallen/ allerhands
vnordnung v… gkeit gebraucht wird.
So ordnen … wir hiermit gleichs-
fals ernstlich… / Das hinfuro der
publicierten … n Peinlichen Hals-
gerichts ordn… derselbigen Processen
an vnsern V… en/ in allen zutragen-
den Peinlich… nachgegangen wer-
de/ Bey

the scale towards document
UB Rostock
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 0933
Patch Reference numbers on UTT
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887678009/phys_0088